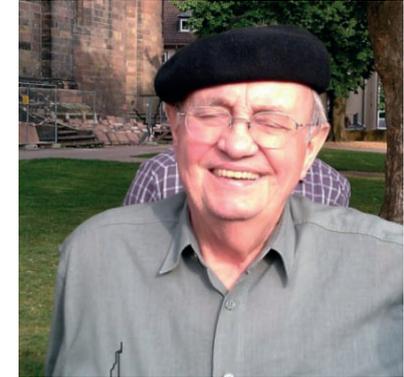




Domblick-Lied

Melodie: „Die Gedanken sind frei“

Text: A.N. Hufnagel



1. **JA, der Domblick bleibt frei!**
So wollen wir`s haben!
Ein Haus vor dem Dom
kann niemand ertragen.
Der Dom soll frei stehen,
von Süden zu sehen.
Es bleibet dabei:
JA, der Domblick bleibt frei!
2. **Nach fast zweihundert Jahr**
es soll sich erheben
ein Neubau so nah.
Doch das geht daneben!
Dahinter wird`s dunkel,
kein Sonnengefunkel!
Es bleibet dabei:
JA, der Domblick bleibt frei!
3. **Doch der Bischof, der schweigt.**
Die GROKO, sie heuchelt,
und der OB vorn` dran,
dem Dom-Propst er schmeichelt.
Die Fachleute schweigen,
der Kasten soll bleiben.
Es bleibet dabei:
JA, der Domblick bleibt frei!
4. **Als der neue Propst kam an,**
wir hofften auf ein Zeichen.
Stattdessen sollen wir
vom Domplatz jetzt weichen!
Man(n) will uns nicht hören,
die Wormser betören.
Es bleibet dabei:
JA, der Bürger bleibt frei!
5. **Doch wir geben nicht auf,**
Was falsch ist, so zu nennen,
und werden erst recht
zur Wahrheit uns bekennen.
Die Justiz hat geschlafen,
geblökt mit den Schafen.
Es bleibet dabei:
JA, die Wahrheit bleibt frei!
6. **Trotz der Hoffnung zuletzt:**
Der Schandbau wird kommen!
Dem Blick hat man jetzt
die Freiheit genommen.
Die Vernunft ist gestorben,
die Wahrheit verborgen.
Es bleibet dabei:
Die Entscheidung war nicht frei!